

MENSCHEN

Pures Glück! Moderatorin **Filiz Koc** (30) und ihr Verlobter und Ex-Mister-Germany **Almody Rose** (31) freuen sich über Tochter **Bella Sky**. ➔ 20



Leben

Neue Presse Seite 17 Dienstag, 25. Oktober 2016



BLITZQUIZ

„Schachmatt – durch die Dame im Spiel. Schachmatt – weil sie mir so gefiel“: Von welchem Sänger stammt dieser Schläger?

- A. Rex Gildo
 - B. Howard Carpendale
 - C. Roland Kaiser
- Lösung unten auf der Seite

MO Lifestyle & Laufsteg DI Workout & Wohlfühlen MI Essen & Erleben DO Tipps & Trends FR Freizeit & Vergnügen SA Kreativ & Köstlich

Immer mehr Kinder spielen Schach – zum Glück: Der Denksport ist ein Super-Training fürs Gehirn. Das entdecken auch Schulen in Hannover: In AGs und im Unterricht bringen Lehrer den Kindern das Spiel bei. Die NP besuchte ein Turnier.

Für sie ist Schach ein Kinderspiel

VON MAIKE JACOBS

Dienstagnachmittag, 16 Uhr, Stadtteilzentrum Krokus: 40 Kinder sitzen still auf ihren Stühlen und denken konzentriert nach. Freiwillig. Was sich viele Lehrer für ihre Klasse erträumen, schafft Michael May mit einem einfachen Zug: Er lässt die Fünf- bis 15-Jährigen den ganzen Nachmittag über bei einem Turnier Schach spielen. In zwei Gruppen – Fünf- bis Zehnjährige und Elf- bis 15-Jährige – treten die Kinder unter der Aufsicht des Turnier-Organisators May gegeneinander an, jeder Teilnehmer spielt sechs Partien. Gegen 19.30 Uhr ist Siegerehrung.

Ein überraschender Trend: Schach zu spielen, ist bei Kindern „in“. In vielen Schulen Hannovers und der Region gibt es Schach-AGs, in manchen wie in der Grundschule Wasserkampstraße ist Schach sogar Unterrichtsfach. Andere Kinder lernen Schach in Vereinen. Und einige dieser jungen Schachgenies feiern auch international große Erfolge: Lara Schulze aus der Klasse 9e vom Gymnasium Lehrte ist deutsche Schachspielerin des Jahres. Im August hat sie die Europameisterschaft in Österreich gewonnen. Gespielt wurde über neun Runden, eine Partie dauert bei Lara nicht selten fünf Stunden. Bei der Weltmeisterschaft in Russland im September belegte Lara dann einen guten Platz im Mittelfeld.

Frank Buchenau ist Schachbeauftragter der Landesschulbehörde Hannover. Der Lehrer vom Gymnasium Herschelschule ist Ansprechpartner für Lehrer, die an ihren Schulen Schach fördern wollen. Außerdem organisiert er den Schach-Wettbewerb mit „Einmal im Jahr wird der Mannschaftswettbewerb ausgetragen, da können die Schüler ihre Fähigkeiten testen, die sie in den AGs gelernt haben“, sagt der engagierte Lehrer. Allein 15 Grundschulen aus Hannover haben dieses Jahr Mannschaften gemeldet. Aber



LIEBEN DENKSPORT: Aurel (6) und Levy (8) haben Schach in einer AG in der Beuthener Schule gelernt. Fotos: Heusel

nicht nur kleine Denksportler nehmen daran teil, auch Kinder aus den weiterführenden Schulformen treten an. Buchenau, der Leistungsschach in der zweiten Bundesliga spielt, ist aber wichtig, dass der Leistungsgedanke beim Schach nicht zu sehr im Vordergrund steht: „Wichtig ist, dass wir möglichst viele Kinder für Schach begeistern, denn das Spiel wirkt sich auch in anderen Schulfächern positiv aus: Die Kinder trainieren ihre Konzentrationsfähigkeit, lernen, zielorientiert zu arbeiten, und ihr vorausschauendes Denken wird gefördert.“ Schachtrainer Michael May nennt einen weiteren Aspekt: „Die

Kinder lernen, Geduld zu haben, wenn der Gegner am Zug ist.“ Die positiven Auswirkungen hat eine Studie des Zentrums für psychologische Diagnostik der Universität Trier bestätigt: Kinder, die in den vier Grundschuljahren Schach lernten, sind leistungsstärker. Das Mathematik- und Leseverständnis der Schachspieler war bei einem Vergleichstest in der vierten Klasse doppelt so gut wie der Landesdurchschnitt, das Leseverständnis zweieinhalbmal besser, das Sprachverständnis dreimal so gut wie jenes der Nicht-Schachspieler. Die Kinder, die Schach spielen wollen, interessiert das viel-

leicht nicht. Sie lieben vor allem das abwechslungsreiche Strategiespiel, in dem für den Sieg und gegen die Niederlage gekämpft wird. Die tut beim Schach besonders weh. Denn hat das Kind innerhalb des festen Regelwerks eine falsche Entscheidung getroffen, muss es damit auch allein leben: „Beim Schach werden Fehler sofort bestraft“, sagt May. Das ist nicht leicht, und so fließen auch beim Schachturnier im Krokus mal Tränen. May tröstet und fängt das mit klaren Strukturen auf. „Wichtig ist, dass ihr euch als Gegner die Paarungen für die nächste Runde. Die Kinder mögen den Schachtrainer, was



SCHACH-TRAINER MIT LEIB UND SEELE: Michael May erklärt vor dem Turnier die Regeln. Viele Kinder haben bei ihm das Spiel auch gelernt.

er sagt, ist Gesetz. May vermittelt bei Unstimmigkeiten, erklärt alles geduldig und hat für Kinder, die gerade nichts zu tun haben, auch spontan eine Denksportaufgabe parat – natürlich auf dem Schachfeld.

Heute ist ein schöner Tag, weil ...

... man diese kalten, dunklen Abende idealerweise mit einem spannenden Buch verbringt. Auf 575 Seiten breitet Erfolgsautorin Charlotte Link in ihrem neuesten Thriller „Die Entscheidung“



(Blanvalet, 22,99 Euro) ein Flüchtlingsdrama aus, das viele aktuelle Bezüge hat. Hauptperson ist der Deutsche Simon, der in Frankreich einem verzweifelten und verwahten Mädchen hilft und so ins Visier skrupelloser Verbrecher gerät.

... das Nord-Ost-Bad zu einer afrikanischen Saunanacht einlädt: Am Sonntag, 5. November, gibt es von 19 Uhr abends bis ein Uhr nachts so exotische Aufgüsse wie „Okavango-Delta“ oder „Salz der Sahara“. Bis zum 4. November läuft in dem Bad der Vorverkauf, in dem Karten 14 Euro kosten – an der Abendkasse werden 16 Euro fällig.

... jeder Chor in Niedersachsen die Chance hat, mit dem Popstar Mark Forster ein Lied für dessen neues Album einzusingen: Dieses unvergessliche Erlebnis schenken Forster und Antenne Niedersachsen einer Gesangsgruppe. Chöre können sich ab sofort auf der Internetseite des Senders für das Voting anmelden und viele Fans abstimmen lassen – die meisten Klicks gewinnen. Am 11. November steht der Gewinnerchor mit Mark Forster in Kreuzkirche hinter dem Mikrofon!



www.antenne.com

„Fritz und Fertig“ – diese Schach-CDs sind der Hit

Schach lernen kann jeder. Denn für die Kinder, die niemanden haben, der es ihnen erklären kann, gibt es „Fritz und Fertig“. Seit 15 Jahren ist die Schach-Software auf dem Markt, seitdem löst sie in den Schülergenerationen immer wieder von neuem regelrechte Schach-Booms aus. Inzwischen gibt es vier aufeinander aufbauende CD-Roms, in denen kleinen, schlauen Menschen ab sechs Jahren das Spiel beigebracht wird. „Die Software ist in 17 Sprachen übersetzt. Nicht nur viele Kinder lernen damit Schach, sondern auch die Eltern und Lehrer“, freut sich Rainer Woisin, Geschäftsführer von Chessbase, einem Unternehmen, das

bert konnte kein Schach spielen, hat es durch das Programm gelernt und uns oft darauf hingewiesen, wenn wir etwas unverständlich erklärt haben“, erzählt Woisin.

Bei „Fritz und Fertig“ wird die Geschichte von dem bösen König Schwarz erzählt, der Prinz Fritz und dessen Cousine Bianca herausfordert. „Wir fangen ohne Spielbrett an, durch das Abenteuer der Hauptfiguren werden die Kinder in die Geschichte hineingezogen und lernen das Spiel ganz neben“, sagt Woisin. Jede Figur wird einzeln eingeführt, in kleinen Mini-Spielen lernen die Kinder die Gestalten, ihre Stärken und Schwächen kennen. Nach der ersten CD kann das Kind Schach spielen, mit den folgenden CD-Roms werden immer mehr Strategien vermittelt. Der besondere Spaß dabei ist, dass alle Erläuterungen sehr lebendig von Figuren begleitet werden. Um beispielsweise deutlich zu machen, dass ein Schachspieler vorausschauend setzen muss, zeigt eine Wahrsagerin in der dritten CD, wie wichtig es ist, beim Schach in die Zukunft zu schauen.

Die Software ist mehrfach preisgekrönt und gilt als populärste Reihe für Kinderschach. „Ganz neu gibt es jetzt auch ein Arbeitsheft mit Unterrichtsmaterial für Lehrer“, sagt Woisin. Das Buch beinhaltet eine große Ideensammlung für die Grundschule. „Besonders wenn Lehrer kein Schach spielen, haben manche eine große Hemmschwelle“, hat der Experte beobachtet. „dabei ist es auch eine tolle Erfahrung, wenn Lehrer mal nicht lehren, sondern mit den Kindern etwas zusammen lernen – zum Beispiel Schach.“



neben „Fritz und Fertig“ auch Schachsoftware für Erwachsene entwickelt und die Schachdatenbank betreibt.

Die Idee zu dem PC-Spiel kam Woisin und seinem „Schachkumpel“ Björn Lengwens, einem engagierten Hamburger Schulleiter und Buchautor, eher aus der Not: „Wir stellten fest, dass die gängigen Kinder-Schachbücher nichts taugten. So kamen wir auf die Idee, eine Software zu entwickeln, die Kindern das Spiel gut erklärt und die wirklich begeistert“, erzählt Woisin. Für die Zeichnungen konnten sie Jörg Hilbert, den Erfinder der Buchreihe um Ritter Rost, ins Team holen. „Hil-

Ich habe das Schachspielen bei Herrn May gelernt. Ich liebe Schach, weil es ein Sport ist, bei dem man nicht rennen muss. Jetzt trainiere ich oft allein am Computer mit dem Schachspielprogramm „Fritz & Fertig“, um besser zu werden.



Nino (9)

Ob man siegt oder nicht, kommt auf den Gegner an: Wenn der nicht so gut ist, kann man leicht gewinnen. Mein Tipp, um Sieger zu werden: Einfach die Figuren kreuz und quer ziehen, dann schafft man es irgendwie.



Constantin (9)

Ich gehe in die zweite Klasse und spiele seit eineinhalb Jahren Schach. Ich habe es bei Herrn May gelernt. Meine Freunde spielen auch Schach. Mir macht es so viel Spaß! Mein Tipp fürs Gewinnen: Ich hoffe, dass der Gegner schlechter ist, und spiele darauflos.



Diana (7)

Seit der ersten Klasse spiele ich Schach, jetzt bin ich in der vierten Klasse. Mir gefällt am Schachspielen, dass man immer besser werden kann und es so viel Spaß macht. Mein Tipp fürs Gewinnen: Nicht so schlecht wie der Gegner spielen.



Zora (10)

Ich habe das Schachspielen von meinem großen Bruder gelernt, der spielt hier auch im Turnier mit. Ich mag es, weil jedes Spiel anders verläuft. Mein Tipp, um Sieger zu werden: Immer wieder spielen, bis man gewinnt.



Ole (6)

Ich gehe in die erste Klasse und spiele seit einem Jahr Schach. Ich finde Schach schön, weil man hier viel mehr lernen kann als normal. Zweimal in der Woche kommt ein Schachlehrer zu mir zum Training. Mit Papa kann ich nicht spielen, der ist sehr schlecht. Mein Tipp an alle: Einfach zu Hause immer schön üben.



Benjamin (6)

Info

Nicht an allen Schulen wird Schach als AG angeboten. Kinder, die Schach lernen wollen, können das auch in Vereinen tun. Hier ist eine Auswahl:

• Jeden Donnerstag ab 16.30 Uhr können Kinder und Jugendliche im **Stadtteilzentrum Krokus** (Raum 125) kostenfrei die Geheimnisse des Schachs entdecken. Schachlehrer Michael May zeigt den Teilnehmern interessante Tricks und gibt Tipps. Sowohl das gemütliche Spiel mit viel Zeit zum Nachdenken als auch das schnelle Spiel mit Schachuhr stehen auf dem Programm. Viermal im Jahr werden auch Schachturniere im Krokus organisiert.

• Im **Lister Turm** (Raum 26) bietet der Schachklub HSK montags von 17 bis 18.30 Uhr Jugendtraining an. Jugendwart ist Nils Alexander Baum, Telefon 0511/394 32 56.

• **Hannover 96** bietet Schach auch als Fördermöglichkeit für begabte Kinder an. In der Clausewitzstraße 2 wird immer dienstags ab 16.30 und sonntags ab 10.30 Uhr gespielt. Mehr Infos gibt es bei Gerhard Heiseke, Telefon 0511/210 63 33.

• Im **Schachclub Döhren** (Hildesheimer Straße 280A) können Kinder und Jugendliche, die schon etwas Schach spielen können, trainieren. Je nach Spielstärke trainieren jeweils donnerstags von 18.15 bis 19.30 Uhr erfahrene Spieler aus dem Verein die Jugendlichen.

• Das **Schachzentrum Bemerode** ist aus einer Initiative der Grundschule Am Sandberge entstanden, damit die Schüler nach dem Schulwechsel weiter spielen können. Es ist aber auch für alle offen, die nicht auf dieser Schule waren. Die Spieler treffen sich im Krokus Hannover (Thie 6) jeden Dienstag. Kinder trainieren von 16.30 bis 18 Uhr, Jugendliche von 18 bis 20 Uhr. Mehr Infos bei Jürgen Gieseke, Telefon 0511/524 75 85.

• Das **Kinder- und Jugendtraining der Schach-Drachen Isernhagen** läuft in der Begegnungsstätte Altwarmbüchen (An der Riehe 32) immer mittwochs und freitags ab 16.30 Uhr. Infos gibt es bei Bodo Lieberum, Telefon 0511/6114 34.

BLITZQUIZ-AUFLÖSUNG

Die richtige Lösung lautet: C.